

Ausgabe 7, 16.05.2024



In der siebten Ausgabe von ELSA News informieren wir euch über:

- Der zweite Parlamentstag am 15. April und die Besetzung der Ministerien in Brändländ
- Betriebsgründungen und alles, was ihr dazu wissen müsst
- Der Gewinn des Wettbewerbs zu den Geldscheinen
- Frau Bui-Anh

Der zweite Sitzungstermin des Parlaments am 15. April

Am 15. April kam das Parlament erneut zusammen, um über die Besetzung der Ministerien und erste Gesetze, die für das Gelingen Brändländs wichtig sind, zu beraten. Gemeinsam wurde also gebrainstormt und letztlich wurden folgende sieben Ministerien mit folgenden Schülerinnen und Schülern besetzt:

- Justiz: Sorgt für die Sicherheit Brändländs, u.a. mit einer ausgebildeten Polizei (Marius und Bela)
- Arbeit und Stadtentwicklung: Kümmerst sich um Jobs und den Wohnungsmarkt (Ana, Niel)

- Umwelt und Klimaschutz: Fördert die Nachhaltigkeit (Aimee, Katharina)
- Wirtschaft und Finanzen: Ist zuständig für Gewerbe, Finanzielles und den Staatshaushalt (Ferdinand, Elisa)
- Inneres und Auswärtiges Amt: Darf verheiraten, leitet Post und Zoll (Marc, Inan)
- Soziales, Gesundheit und Ernährung: Hält euch g'sund (Eleni)
- Kultur, Bildung und Digitales: Leitet die Kultur- und Medienbetriebe (Leander, Elena)



Von Leo Harlander (7a), dem Sprecher des Parlaments in Zusammenarbeit mit Enes Kalyon (7a)

Betriebsgründungen für Brändländ

Wie im echten Leben auch wird es in unserem Land nötig sein, zu arbeiten, um sich seinen Alltag leisten zu können. Daher brauchen wir jetzt mutige Menschen mit guten Ideen, die einen Betrieb gründen wollen, in dem dann andere Menschen arbeiten und Geld verdienen können.

Was ist überhaupt ein Betrieb?

= eine Einrichtung, die entweder etwas produziert (wie bspw. Crêpes) oder aber Dienstleistungen anbietet (wie bspw. Yogastunden).

Ziel eines Betriebs ist es, Geld zu verdienen. Das Geld muss einen gewissen Umsatz (Gesamteinnahmen) erwirtschaften, um die Kosten des Betriebs zu decken. Wenn alles gut läuft, dann bleibt am Ende sogar etwas übrig und man erwirtschaftet einen Gewinn.

Wer arbeitet in einem Betrieb?

In einem Betrieb arbeiten zumeist neben dem Betriebsgründer/der Betriebsgründerin auch andere Personen. Diese haben Rechte (bspw. Gehalt = Lohn für die Arbeit) und Pflichten (Einhalten der Arbeitszeiten). Diese werden vom Gesetzgeber (Ministerium für Arbeit) festgelegt und rechtzeitig bekanntgegeben.

Jede und jeder von euch wird an jedem Spieltag mindestens eine Stunde arbeiten müssen. Es wird kein Arbeitslosengeld geben!

Keine Sorge, dass ihr alle Ausgaben allein stemmen müsst: Brändländ gibt euch eine tägliche Finanzspritze von 50 Euro. Mit diesem Geld könnt ihr neue Waren (beim Beispiel des Crêpes-Stands z.B. Mehl, Eier, ...) kaufen und euren Betrieb auch dekorieren.

Du fühlst dich angesprochen, hast eine tolle Idee und will einen Betrieb gründen?

Wer einen Betrieb gründen will, kann sich auch mit anderen zusammentun und muss diesen Antrag ausfüllen:

Betriebsgründung Brändländ 2024 Abgabe: bis 7. Juni 2024 in 101	Jahrgangsstufe und Thema:
Betriebsname:	Betriebsgründer/gründerinnen, Klasse:
Patenschaft 1:	ggf. Tutorinnen/Tutoren, Klasse:
Patenschaft 2:	ggf. WR-Lehrkraft:
Betriebskonzept: Was wollt ihr warum machen?	
Welche Materialien werden dafür benötigt? Was kosten diese voraussichtlich?	
Wie wird auf die Umwelt und auf Nachhaltigkeit geachtet?	
Welcher Gewinn wird beabsichtigt?	
Welcher Raum wird benötigt? Wieso? Benötigt ihr etwas Spezielles (Beamer o.Ä.) im Raum?	
Wird Musik gespielt? Wenn ja, welche? wie?	
Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollt ihr einstellen? Welche Qualifikation(en) benötigen diese? Welches Gehalt wird gezahlt werden?	

Der letzte Termin für die Abgabe ist der 7. Juni. Das ist der Freitag nach den Pfingstferien.

Jeder Betrieb benötigt mindestens eine Lehrkraft, die die Patenschaft übernimmt. An diese Person könnt ihr euch bei Fragen und Problemen wenden. Sprecht bitte selbst Lehrkräfte an, die euch auf dem Weg der Betriebsgründung begleiten sollen.

Ausnahmeregel für die 5. und 10. Jahrgangsstufen

Eine Ausnahme gibt es für die 5. Klasse: Ihr sucht euch zusätzlich zu den Lehrkräften auch noch mindestens eine Person aus eurer Tutorengruppe, die euch betreut.

Für die 10. Klasse gilt, dass ihr euch bezüglich der Betriebsgründung auch mit euren WR-Lehrkräften in Verbindung setzt.

Jede Jahrgangsstufe hat ein bestimmtes Thema, damit sich die Betriebe nicht zu sehr wiederholen und wir ein möglichst breites Angebot haben:

- Die 5. Klassen gründen Betriebe nur in Kooperation mit ihren Tutor*innen
- Die 6. Klassen sind für Kultur zuständig, wie z.B. Theater, Circus, Museum, Hellseher und Handlesen, Töpfern und Malen
- Die 7. Klassen haben das Thema Sport und sollen Angebote im Bereich Fußball, Yoga, Wellness, ... anbieten
- Die 8. Klassen haben das Motto Nachhaltigkeit, können also einen Kleiderkreise, ein Repaircafé, Upcyclingprodukte, Seife oder auch eine Fahrradreparatur anbieten
- Die 9. Klassen sollen zur Bildung Betriebe gründen, wie z.B. einen Bücherschrank errichten, Lesungen organisieren, eine Mini-Universität mit Seminaren errichten, ein Kino gründen oder auch Workshops zu vielfältigen Themen anbieten
- Die 10. und 11. Klassen sind für Verpflegung zuständig

Sondergenehmigungen

Falls ihr eine Spitzenidee habt, die leider nicht zu eurem Jahrgangsstufenthema passt, könnt ihr eine Ausnahmegenehmigung beantragen.

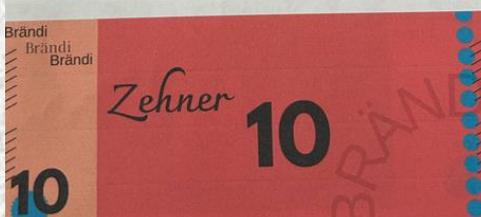
Jobbörse

Nach den Pfingstferien und der hoffentlich erfolgreichen Zulassung der Betriebe, die durch das Ministerium für Arbeit erfolgt, wird es einen Marktplatz für die Arbeitssuche geben. Wer dort nicht fündig wird, kann sich an das Arbeitsamt wenden. Dieses vermittelt euch Arbeit.

Der Wettbewerb zu den Brändis hat eine Siegerin!!!

Vielen Dank für die zahlreichen Einreichungen zum Wettbewerb der Neugestaltung der Brändis, der Währung in Brändland, die uns alle sehr gut gefallen haben.

Siegerin des Wettbewerbs wurde *Danielle* (10d) mit folgenden Entwürfen:



Aktuelles aus dem Schulleben

Neue Kolleg*innen stellen sich vor:

Heute stellen wir euch die neue Lehrerin **Thu Bui Anh** vor, die Natur und Technik und Chemie unterrichtet.

Redaktion: *Hallo Frau Bui-Anh. Wir würden Ihnen gerne ein paar Fragen stellen. Wollten Sie schon immer Lehrerin werden?*

Frau Bui-Anh: Ab der Oberstufe wusste ich, dass ich Lehrerin werden will.

Redaktion: *Haben Sie vorher schon an anderen Schulen unterrichtet?*

Frau Bui-Anh: Ja, das habe ich. An der Max-Josef-Stift-Schule.

Redaktion: *An welcher Schule waren sie als Kind?*

Frau Bui-Anh: Ich war am Rudolf-Diesel-Gymnasium in Augsburg.

Redaktion: *Ah, in Augsburg, Toll! Und wie kommen Sie mit dem Schulalltag klar?*

Frau Bui-Anh: Es macht Spaß! Schön ist es, dabei zu sein, wenn Wissen vermittelt wird.

Redaktion: *Wo wurden sie geboren, Frau Bui-Anh?*

Frau Bui-Anh: Ich wurde in Erfurt geboren, meine Eltern kommen aus Vietnam.

Redaktion: *Macht Ihnen Ihr Beruf Spaß?*

Frau Bui-Anh: Ja, das tut er! Schülern etwas beizubringen, ist schön!

(von Alisa Degen und Anni Bräutigam)

Schön, dass Sie da sind!